

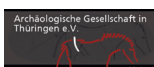


PROGRAMM

25. Jahrestagung
des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes
für Altertumsforschung e. V.

86. Jahrestagung
des West- und Süddeutschen Verbandes
für Altertumsforschung e. V.

Jena, 12.–15. September 2022



WEST- UND SÜDDEUTSCHER VERBAND
FÜR ALTERTUMSFORSCHUNG e.V.



Freistaat
Thüringen



Landesamt
für Denkmalpflege
und Archäologie

25. Jahrestagung
des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes
für Altertumsforschung e. V.

86. Jahrestagung
des West- und Süddeutscher Verbandes
für Altertumsforschung e. V.

13.–15. September 2022

in Jena

Die 25. Jahrestagung wird veranstaltet vom
Mittel- und Ostdeutschen Verband für Altertumsforschung e. V.

in Kooperation mit

der 86. Jahrestagung des
West- und Süddeutscher Verbandes für Altertumsforschung e. V.

sowie

des Thüringischen Landesamtes
für Denkmalpflege und Archäologie

auf Einladung der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Raumbelungsplan

Raumaufteilung MOVA in Jena 2022

Universitätshauptgebäude, Fürstengraben 1

Tag Raum	Montag 12.09.2022		Dienstag 13.09.2022		Mittwoch 14.09.2022		Donnerstag 15.09.2022	
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag
HS 024	-	-	-	DGAMN	DGAMN	-		
HS 146	Neolithikum	Neolithikum	Neolithikum	DVA	Arch. Museen	Arch. Museen		
HS 145	SFM	SFM	SFM	SFM	Forschungen an der Uni Jena	Berichte aus der Landesarchäologie		
HS 144	Slawen	Slawen	Slawen	Slawen	Slawen			
SR 028	Presse	MOVA / WSVÄ	Master / Promotion	DVA / AG Sprecher				
SR 029	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	-	-	-
	Abendempfang		Abendvortrag mit Grillabend				Exkursionen	

Inhalt

Vorwort	7
Allgemeine Hinweise	8–9
Sitzungen der Verbände und Arbeitsgemeinschaften	
AG Neolithikum	11–12, 17
AG Spätantike und Frühmittelalter	13–14, 18
AG Slawische Archäologie	15–16, 19–20
FG Archäologische Museen	26–27
Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit e. V.	21, 23
Friedrich-Schiller-Universität Jena	24
Landesarchäologie Freistaat Thüringen	25
Weitere Vorträge und Präsentationen	
Abendvortrag	10
Posterpräsentationen	11
Büchertische	8
Weitere Sitzungen	
Deutscher Verband für Archäologie e. V.	10
Mittel- und Ostdeutscher Verband für Altertumsforschung e. V.	10
West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung e. V.	10
Treffen Master / Promotion	10
Treffen der AG Sprecher	10
Empfänge	
Abendempfang	8
Geselliges Beisammensein	9
Exkursionen und Führungen	
Busexkursion in die Umgebung	28
Pressekonferenz	9
Lagepläne	29–30
Raumbelegungsplan	4
Impressum	31

Herzliche Einladung nach Jena

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wer an Jena denkt, dem kommt in der Regel zuerst der Name Carl Zeiss in den Sinn. Gemeinsam mit seinen Partnern, dem Hochschulprofessor und Philanthropen Ernst Abbe und dem Glasfabrikanten Otto Schott revolutionierte er im 19. Jahrhundert die Herstellung optischer Geräte und sorgte für einen unvergleichlichen Boom in der altherwürdigen Universitätsstadt. Die Unternehmen von Carl Zeiss und Otto Schott prägten die Industrialisierung Jenas wie kein anderes. Seither ist Jena die Stadt der Optik und für Carl Zeiss weltweit bekannt. Auch im Stadtbild finden sich prägende Zeugnisse dieser Industrie, wie etwa Deutschlands ältestes Hochhaus, der Bau 15 auf dem heutigen Ernst-Abbe-Platz, oder der weithin sichtbare Jentower, der aufgrund seiner markanten Form salopp auch als „Keksrolle“ bezeichnet wird. Neben der optischen Industrie ist es die Universität, die die Stadt seit Jahrhunderten bis heute prägt. Sie ist Thüringens einzige Volluniversität und mit über 200 Studiengängen das wissenschaftliche Herz des Freistaates. So wundert es nicht, dass die systematische Altertumsforschung in Thüringen mit Friedrich Klopffleisch hier ihre Anfänge hatte. Er war es, der im Zuge seiner Tätigkeiten den Grundstein der Jenaer Universitätsammlung für Ur- und Frühgeschichte legte, die heute mit ihren über 45.000 Inventareinheiten eine der größten ihrer Art im deutschsprachigen Raum ist. Alfred Götze wurde hier 1890 als erster Prähistoriker überhaupt im Fach Ur- und Frühgeschichte promoviert. Forscher wie Gotthard Neumann und der unlängst verstorbene Karl Peschel lebten und wirkten hier. Grund genug, ob der langen Tradition unserer Disziplin in Jena die MOVA-Tagung 2022 an der Friedrich-Schiller-Universität durchzuführen. Uns wird dafür dankenswerterweise das altherwürdige Universitätshauptgebäude im Herzen der Stadt mit zahlreichen großen und kleineren Räumen für unsere Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen allen Teilnehmenden einen guten Verlauf der Tagung mit vielen neuen Erkenntnissen, fruchtbaren Gesprächen und neuen Kontakten.



Dr. Jasper von Richthofen
Vorsitzender MOVA



Prof. Dr. Peter Ettel
UNI Jena



Prof. Dr. Claus Wolf
Vorsitzender WSWA

Allgemeine Hinweise

Abendempfang

Die Universität Jena lädt mit Unterstützung der Archäologischen Gesellschaft für Thüringen e. V. die Tagungsteilnehmenden am Montag, 12.09.2022, 19.00 Uhr in den großen Innenhof des Universitätsgebäudes, Fürstengraben 1 zum Abendempfang. Eine Teilnahme an den Abendempfang ist nur bei Vorlage des Namensschildes möglich.

Anmeldung und Tagungsgebühren

Bitte nutzen Sie unser Online-Anmeldeformular auf unserer Web-Seite:

www.mova-online.de

Ab dem 05. September 2022 ist keine Online-Anmeldung mehr möglich. Sofern Sie an der Tagung teilnehmen möchten, können Sie sich direkt im Tagungsbüro in Jena anmelden. Schriftliche Anmeldungen an die MOVA Adresse können leider nicht berücksichtigt werden. Der günstigere Tagungspreis kann nur bei Zahlungseingang bis 06.09.2022 gewährt werden. Eine Ausnahme hiervon besteht nur für ausländische Gäste, die nicht gebührenfrei überweisen können.

Tagungsgebühr	12.–14.09.2022	50 €
Tagungsgebühr ermäßigt (Arbeitslose, Studenten)	12.–14.09.2022	30 €
Tagungsgebühr Tageskarte		20 €
Tagungsgebühr im Tagungsbüro:		
Tagungsgebühr		70 €
Tagungsgebühr ermäßigt (Arbeitslose, Studenten)		50 €
Tageskarte		25 €
1. Abendempfang	12.09.2022	10 €
2. Grillabend	13.09.2022	25 €
3. Busexkursion	15.09.2022	20 €

Büchertische

Im Universitätshauptgebäude, Fürstengraben 1 in Jena.

Exkursionen

Für die Teilnahme ist eine persönliche Anmeldung über das Online-Anmeldeformular erforderlich. Es wird ein Unkostenbeitrag von 20 € erhoben. Die Exkursionsplätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Allgemeine Hinweise

Geselliges Beisammensein

Am Sonntag, 11.09.2022, 18.00 Uhr

Gaststätte "Zur Noll", Oberlauengasse 19 in Jena

Grillabend

Am Dienstag, 13.09.2022, nach dem Abendvortrag

Der Grillabend findet im Innenhof des Universitätsgebäudes, Fürstengraben 1 statt. Eine Teilnahme am Grillabend ist nur bei Vorlage des Namensschildes möglich.

Kontaktadresse

Mittel- und Ostdeutscher Verband für Altertumsforschung e. V.

c/o Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur Kulturhistorisches Museum
Neißestraße 29, D-02826 Görlitz

Dr. Jasper von Richthofen

T +49 3581 67-1355

F +49 3581 67-1704

Poster

Poster können angemeldet werden unter jvrichthofen@goerlitz.de.

Pressekonferenz

Eine Pressekonferenz findet am Montag, 12.09.2022, um 11.00 Uhr im Seminarraum 028 des Universitätshauptgebäudes statt.

Tagungsverpflegung

Eine Verpflegung durch die örtliche Gastronomie ist im vollen Umfang möglich. Die Pausenversorgung befindet sich im Universitätshauptgebäude (Kaffee, Tee, Kaltgetränke, Gebäck).

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Universitätshauptgebäude im Seminarraum 029. Die Öffnungszeiten des Tagungsbüros sind Montag bis Dienstag von 8.00–16.00 und Mittwoch von 8.00–13.00 Uhr.

Vortragstechnik

In jedem Vortragsraum stehen ein Beamer und ein Laptop zur Verfügung.

Bei Nutzung der Technik bringen Sie Ihren Vortrag bitte als PPTX- (Powerpoint) oder PDF-Datei mit.

Abendvortrag

Dienstag, 13.09.2022, 19.00 Uhr

Universitätshauptgebäude, Hörsaal 024

PD Dr. phil. habil. Sven Ostritz / Dr. Christian Tannhäuser:
„Neues von den alten Thüringern“

Mitgliederversammlungen

Montag, 12.09.2022

Universitätshauptgebäude im Seminarraum 028

12.00 Uhr | Mittel- und Ostdeutscher Verband für Altertumsforschung e. V.
16.00 Uhr | West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung e. V.

Dienstag, 13.09.2022

Universitätshauptgebäude im Seminarraum 028

10.00 Uhr | Master / Promotion
13.30–15.30 Uhr | Vorstandssitzung des Deutschen Verbandes für Archäologie

Universitätshauptgebäude im Hörsaal 146

16.00 Uhr | Mitgliederversammlung des Deutschen Verbandes
für Archäologie

Treffen AG Sprecher*innen

Dienstag, 13.09.2022, 17.30 Uhr

Universitätshauptgebäude im Seminarraum 028

Hörsaal 146

- 09.00 Uhr | Nadia Balkowski / Franziska Schmid:
Begrüßung und Einleitung
- 09.30 Uhr | Fabian Haack: Bauweise, Verfüllungsprozess und
Nutzungsdauer: Herxheim im Kontext der
bandkeramischen Grabenanlagen
- 10.00 Uhr | Christian Lohr: Ökonomische Sekundärnutzung Bandkeramischer
Erdwerke in Hessen?
- 10.30 Uhr | Kaffeepause
- 11.00 Uhr | Thomas Saile: Die frühneolithischen Erdwerke von Mangolding
in der Oberpfalz
- 11.30 Uhr | Franz Pieler: Stammeszentren? Fluchtburgen?
Handelsstützpunkte?
Die Erdwerke der Linearbandkeramik im nördlichen
Niederösterreich im Kontext der frühneolithischen
Siedlungslandschaft
- 12.00 Uhr | Poster-Session:
Nina Avci / Silvine Scharl / Lisa Calenborn / Christine Wohlfarth /
Alexandra Ziesché: Eine mittelneolithische Kreisgrabenanlage
bei Swisttal-Ollheim/Nordrhein-Westfalen?
Thore Hübert: Vier Erdwerke in der Niederrheinischen Bucht –
Nachbarn oder Vorgänger?
Johanna Ritter: Erdwerke und andere Landmarks im Wandel
der Zeit
- 12.30 Uhr | Mittagspause

>>

- 14.00 Uhr | Margit Georgi: Neuer Blick auf Sachsens erste archäologisch untersuchte Kreisgrabenanlage
- 14.30 Uhr | Frauke Kreienbrink / Harald Stäuble: Eine (mittel?)neolithische Palisaden-/Grabenanlage mit Elbblick bei Dresden, Sachsen
- 15.00 Uhr | Mitgliederversammlung
- 15.30 Uhr | Kaffeepause
- 16.00 Uhr | Alexandra Philippi: Zwischen Michelsberg und frühen Trichterbechern. Neue Forschungen zum Erdwerk von Müsleringen, Ldkr. Nienburg (Weser)
- 16.30 Uhr | Martin Freudenreich: Jungneolithische Einhegungen im Einzugsgebiet der unteren Saale.
Erkenntnistheoretische Anmerkungen im Rahmen einer systematischen Auswertung
- 17.00 Uhr | Mario Küßner (Weimar): Rituelle Strukturen und Kultbauten im endneolithischen Bestattungswesen Thüringens
- 17.30 Uhr | Jonas Beran: Großes Erdwerk oder Hirngespinst?
Ausgedehnte Befunde der östlichen Trichterbecherkultur nach neun Jahren Rettungsgrabungen im Gewerbegebiet Potsdam-Nedlitz

Hörsaal 145

Moderation: Michaela Helmbrecht (München)

- | | |
|-----------|--|
| 10.30 Uhr | Anna Flückiger (Basel): Begrüßung und Einführung |
| 11.00 Uhr | Roland Prien (Heidelberg): Ich grabe also bin ich?
Der homo archaeologicus zwischen genialem dilettieren
und digitaler Überforderung |
| 11.30 Uhr | Ute Versteegen / Lara Mührenberg (Erlangen-Nürnberg):
„Bilder erzählen Geschichten! Aber wie?“ – Ikonographische
Untersuchungen der Christlichen Archäologie in Kooperation
mit Computer Vision |
| 12.00 Uhr | Nikolai Gabriel Lanz (Reykjavík): Eine gute Karte sagt mehr
als tausend Worte: Erläutert am Fallbeispiel von «gehörnten»
Figuren der jüngeren Skandinavischen Eisenzeit |
| 12.30 Uhr | Mittagspause |

Moderation: Tobias Bendeguz (Wien)

- | | |
|-----------|---|
| 14.30 Uhr | Margaux L. C. Depaermentier / Claudia Gerling (Basel) /
Ben Krause-Kyora (Kiel) / Irka Hajdas (Zürich) / Peter-Andrew
Schwarz (Basel): Fere libenter homines id quod volunt
credunt – New insights into the Migration Period at Basel
through multiproxy bioarchaeological analyses |
| 15.00 Uhr | Stefan Eichert / Nina Richards (Wien):
THANADOS - The Anthropological and Archaeological
Database of Sepultures |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause |

[>>](#)

Moderation: Roland Prien (Heidelberg)

- | | |
|-----------|---|
| 16.00 Uhr | Corrado Ferrero / Marta Grondana / Gabriella Maddaleno / Marta Parisi / Giacomo Rosso (Turin): Incorporating traditional research methods with digital tools: new narratives seen via Early Medieval Northern Italian funerary contexts |
| 16.30 Uhr | Sam Leggett (Oxford): A “big” data approach to Early Medieval female identity and movement using bioarchaeology |
| 17.00 Uhr | Magdalena Sreńc-Ściesiek / Nina Richards / Helmut Schwaiger / Sabine Ladstätter (Wien): Interdisciplinary approaches in the Late Antique/Early Medieval Jauntal micro region in Carinthia, Austria |

Hörsaal 144

Schwerpunktthema: Handwerk und Rohstoffe

- | | |
|-----------|--|
| 09.00 Uhr | Anne Klammt (Paris): Eröffnung und Einführung in das Schwerpunktthema |
| 09.30 Uhr | Felix Biermann (Szczecin/Halle) / Roger Blum (Berlin): Nordwestslawische Holzbautechnik – neue Befunde zum slawischen Brückenbau aus Nordostdeutschland |
| 10.00 Uhr | Lukas Goldmann (Berlin): Nordwestslawische Inselsiedlungen als Produktionsstandorte |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00 Uhr | Daniel Dvořáček (Praha): Nachweise nichtagrarischer Produktion im frühmittelalterlichen Zentralort Alt Kouřim (Mittelböhmen) |
| 11.30 Uhr | Jan Frolík / Drahomíra Frolíková (Praha): Jewellery production of a Prague workshop in the 10th century |
| 12.00 Uhr | Michael Lebsak (Nürnberg) / Jennifer Portschy (Wien): Eisen aus Nordostbayern – wirtschaftsarchäologische Spuren einer frühmittelalterlichen Kontaktzone zwischen Franken, Bayern und Slawen |
| 12.30 Uhr | Mittagspause |

>>

- 14.00 Uhr | Jens Schneeweiß (Schleswig/Göttingen):
Der Gartenbau in der slawischen Subsistenzwirtschaft –
Methoden und Perspektiven seiner Erforschung
- 14.30 Uhr | Fred Ruchhöft (Goldberg): Altes und neues Metall –
zur Rohstoffverarbeitung bei den nordwestlichen Slawen
- 15.00 Uhr | Ingo Petri (Kalkriese): Handwerk in Starigard/Oldenburg im
Spiegel der Metallfunde
- 15.30 Uhr | Kaffeepause
- 16:00 Uhr | Andrej V. Petrauskas / Igor A. Gotun (Kiev):
Handwerk und Gewerbe bei der ostslawischen Landbevölkerung
des 10.–13. Jahrhunderts
- 16.30 Uhr | Lumír Poláček / Šárka Krupičková (Brno):
Verlorene Handwerker? Zum Missverhältnis zwischen reichen
Erzeugnissen und seltenen Produktionsbelegen für
Feinmetallarbeiten in Mikulčice
- 17.00 Uhr | Naďa Profantová (Praha): The traces of local production of
Avar type decorations in Bohemia (8th–9th century)
- 17.30 Uhr | Kateřina Tomková / Natalie Venclová / Šárka Křížová /
Veronika Faltusová / Tomáš Vaculovič (Praha):
Glass in Bohemia from the Migration Period to the Reign
of the Přemyslids (6th–10th century)

Hörsaal 146

- 08.30 Uhr | Mario Küßner: Erdwerke in Thüringen und ihre Funktion im jungneolithischen Kulturrengeflecht
- 09.00 Uhr | Ute Seidel: Michelsberger Erdwerke – Wozu ?
- 09.30 Uhr | Birgit Regner-Kamlah: Das Erdwerk der Michelsberger Kultur von Bruchsal „Aue“
- 10.00 Uhr | Andrea Zeeb-Lanz: „Über den Tellerrand geschaut“ – jungneolithische Erdwerke Frankreichs in ausgewählten Beispielen
- 10.30 Uhr | Kaffeepause
- 11.00 Uhr | Felicitas Schmitt: „Über die Berge, an den Megalithen vorbei und unten am Fluss wirst du sie sehen.“
Die Kreisgrabenanlage von ‚El Prado‘ (Toledo, Spanien)
- 11.30 Uhr | Anja Tuschwitz: Das Endneolithische Erdwerk von Barleben – Architektur und Interpretationen
- 12.00 Uhr | Agathe Reingruber / Giorgos Toufexis / Grigoris Tsokas:
Das Grabenwerk der Flachsiedlung Elateia 1 in Nordost-Thessalien, Griechenland (6000–5800 calBC)

Hörsaal 145

Moderation: Tobias Bendeguz (Wien)

- | | |
|-----------|--|
| 09.30 Uhr | Barbora Wouters (Brussel): What can Micromorphology do for Early Medieval Urban Research? |
| 10.00 Uhr | Martin Rundkvist (Łódź): Östergötland's first known mead-hall sites |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00 Uhr | Johannes Sebrich (Regensburg):
Zum Beginn der Reihengräberfelder in der Raetia secunda.
Radiokarbondatierungen im Gräberfeld Essenbach-Altheim |
| 11.30 Uhr | Emma Brownlee (Cambridge): Tracing the transition from furnished to unfurnished burial: radiocarbon methodologies |
| 12.00 Uhr | Mittagspause |

Moderation: Anna Flückiger (Basel)

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Susanne Reichert (Bonn): Ein neuer Blick auf alte Daten:
Die Karolinger im Rheinland – Status quo und Forschungsperspektiven |
| 14.30 Uhr | Alexander Veling (Berlin):
Frühgeschichte zwischen gesellschaftlicher Verantwortung und wissenschaftlicher Relevanz |
| 15.00 Uhr | Abschlussdiskussion und Wahlen |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause |

Hörsaal 144

Schwerpunktthema: Handwerk und Rohstoffe (Fortsetzung)

- | | |
|-----------|---|
| 09.00 Uhr | Anne Klammt (Paris): Keramiktypologie, Bildannotation und Knowledge Graph |
| 09.30 Uhr | Dietmar Rathert / Torsten Geue / Stefan Dalitz (Brandenburg a. d. Havel): Handwerk an der Havel – ein neu entdeckter (Keramik [?]-) Ofentyp vom Margaretenhof bei Plaue, Stadt Brandenburg an der Havel |
| 10.00 Uhr | Oleg V. Petrauskas (Kiew): Slawische Tonöfen des ersten Jahrtausends n. Chr. am mittleren Dnjepr – technische und technologische Besonderheiten von Konstruktion und Betrieb |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause |

Schwerpunktthema: Slawen in Thüringen

- | | |
|-----------|---|
| 11.00 Uhr | Ines Spazier (Weimar):
Einführung / Eine frühslawische Siedlung im mittleren Saaletal bei Schöps, Saale-Holzland-Kreis |
| 11.30 Uhr | Andreas Hummel (Weimar), Zwei slawische
Grubenhausbefunde in Altkirchen, Lkr. Altenburger Land |
| 12.00 Uhr | Roland Altwein / Dirk Fuhrmann (Weimar):
Unterröppisch – eine Siedlung des 9. bis 11. Jahrhunderts bei der Stadt Gera |
| 12.30 Uhr | Mittagspause |

>>

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Grit Heßland (Weimar): Eine slawisch-deutsche Siedlung bei Ranis, Saale-Orla-Kreis |
| 14.30 Uhr | Daniel Scherf (Marburg): Das slawische Gräberfeld Zöllnitz, Saale-Holzland-Kreis |
| 15.00 Uhr | Ines Spazier (Weimar): Ein Gräberfeld des 8. bis 11. Jahrhunderts bei Sundremda, Lkr. Saalfeld-Rudolstadt |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause |
| 16.00 Uhr | Sandra Bock (Weimar): Zur Anthropologie und zum Grabbau der Gräber von Sundremda, Lkr. Saalfeld-Rudolstadt |
| 16.30 Uhr | Oliver Mecking (Weimar): Naturwissenschaftliche Untersuchungen an Glasperlen aus dem Gräberfeld Sundremda, Lkr. Saalfeld-Rudolstadt |

Allgemeine Beiträge aus der aktuellen Forschung

- | | |
|-----------|---|
| 17.00 Uhr | Juri Ju. Baschkatov (Kiew): Zur Vorgeschichte des slawischen Siedlungswesens aufgrund von Materialien des 1. bis 6. Jahrhunderts n. Chr. am mittleren Dnepr |
| 17.30 Uhr | Bettina Jungklaus (Berlin): Neue slawische Grabbefunde aus dem Havelland (Brandenburg) |

Hörsaal 024

13.00 Uhr		Sammeln
13.15 Uhr		Grußwort
13.30 Uhr		Auftakt

Exotische Räume

13:30 Uhr		Gerson H. Jeute (Schöneiche bei Berlin): „Zur Frage der gegenseitigen Wahrnehmung in Afro-Eurasien während des Europäischen Mittelalters“
14.00 Uhr		Christina Franken / Hendrik Rohland: „Kulturelle Fernbeziehungen in den mittelalterlichen Zentren der Nomadenreiche – Karabalgasun und Karakorum“
14.30 Uhr		Sophie Hüglin (Tübingen/Basel): Baukeramik der Basler Mission in Südasien: Industriegeschichte, Unterwasserarchäologie und Baumaterialforschung
15.00 Uhr		Bernd Grewe: Das visuelle Erbe des Kolonialismus
15.40 Uhr		Kaffeepause

Exotische Tiere/Pflanzen

16.00 Uhr		Martin Allemann (Basel): Statussymbol, Schosstier, Studienobjekt – wie kommt um 1400 ein Affenskelett in eine Basler Latrine?
16.30 Uhr		Simone Kahlow (Schöneiche bei Berlin): Tot oder lebendig! Exotische Tiere in Medizinalenrichtungen als Beleg für Wissenstransfer zwischen Früher Neuzeit und Moderne

17.00 Uhr | Mitgliederversammlung

Hörsaal 144

Allgemeine Beiträge aus der aktuellen Forschung (Fortsetzung)

- | | |
|-----------|---|
| 09.00 Uhr | Otilie Blum (Berlin): Die Wall-Grabenanlagen der Hildagsburg bei Wolmirstedt im Kontext des regionalen frühgeschichtlich-mittelalterlichen Befestigungswesens |
| 09.30 Uhr | Achim Leube (Berlin): Zur Geschichte der Unterwasserforschung in der ehem. DDR – das Beispiel Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1959–1968 |
| 10.00 Uhr | Felix Biermann (Szczecin/Halle): Die slawische Inselsiedlung mit Tempelstandort von Babke in Mecklenburg |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00 Uhr | Andreas Kieseler (Greifswald): Der slawische Burgwall von Potzlow in der Uckermark |
| 11.30 Uhr | Heike Kennecke (Berlin): Ein dendrodatiertes Grubenhaus mit einem Sukower/Feldberger Keramikkomplex aus Hohennauen |
| 12.00 Uhr | Normen Posselt (Halle): Eine frühslawische Hausstelle von Ragow bei Mittenwalde (Teltow) und ihre Keramik |
| 12.30 Uhr | Abschlussdiskussion und Ende der Sektion |

Hörsaal 024

Exotische Objekte

09.00 Uhr	Cornelia Pönitz: Blumentöpfe mit getreppten Rand aus Freiberg
09.30 Uhr	Svenja Dalacker (Tübingen): „Gott segne Eingang, Ausgang und Verweilen“ – Bauarchäologische Zeugnisse von Religiosität an spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Wohngebäuden
10.30 Uhr	Dorothee Ade (Tübingen): „Ein englischer Ritter in Konstanz“ – ein Knight Jug aus Konstanz
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Iris Hutter (Zürich): „Exotische“ Bauformen auf Burgen und Schlössern
11.30 Uhr	Doris Mührenberg (Lübeck): „Runen, Seide und Koralle im mittelalterlichen Lübeck – fremd, exotisch oder alltäglich?“
12.00 Uhr	Betty Arndt (Göttingen): „Exotisches aus Göttingen“
12.30 Uhr	Mathias Hensch (Tübingen): „Exotische“ Grabfunde aus Pestzeiten
13.00 Uhr	Abschluss

Hörsaal 145

- 08.45 Uhr | Prof. Dr. Peter Ettl: Einführung: Die Sammlung UFG und die Forschungsprojekte am Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte
- 09.00 Uhr | Dr. Sebastian Pfeifer: Die Wiederbesiedlung Mitteleuropas nach dem letzten Glazialen Maximum (ca. 19-16 ka cal BP) – Stand der Forschung und neue Erkenntnisse
- 09.20 Uhr | Dr. Florian Schneider: Die jungbronzezeitliche Höhensiedlung Kuckenburg (Saalekreis)
- 09.40 Uhr | Prof. Dr. Peter Ettl: Das Gräberfeld der vorrömischen Eisenzeit mit ca. 5.000 Bestattungen von Mühlen-Eichsen in Mecklenburg-Vorpommern
- 10.00 Uhr | Dr. Florian Schneider: Der Alte Gleisberg bei Jena (Saale-Holzland-Kreis): Höhensiedlung der Bronze- und Eisenzeit
- 10.30 Uhr | Kaffeepause
- 10.50 Uhr | Dr. des. Michael Marchert: Eine merowingerzeitliche Siedlung bei Iphofen-Dornheim (Lkr. Kitzingen). Erste Grabungsergebnisse und zukünftige Fragestellungen
- 11.10 Uhr | Dr. des. Petra Wolters: 14 Jahre Archäologie in der frühmittelalterlichen Königspfalz Salz – Einblicke in ein interdisziplinäres Forschungsprojekt der Universität Jena
- 11.30 Uhr | PD Dr. Lukas Werther: Der Karlsgraben. Archäologische Forschungen zu den Anfängen des europäischen Kanalbaus
- 11.50 Uhr | Dr. des. Iris Nießen: Binnenhäfen in Zentraleuropa – Jenaer Forschungen im DFG-Schwerpunktprogramm 1630
- 12.10 Uhr | Dr. Enrico Paust: Das Collegium Jenense – Ein universitäres Bauensemble von europäischer Bedeutung – Archäologie, Geschichte und Zukunft
- 12.30 Uhr | Mittagspause

Hörsaal 145

- 14.00 Uhr | Volker Neubeck: Schnurkeramische Gräber im Altenburger Land
- 14.30 Uhr | Katrin Züffle: Römische Funde aus Augustäischer Zeit – Die Ausgrabungen in Reiser bei Mühlhausen
- 15.00 Uhr | Marita Reichardt: Der römische Import im westlichen Thüringen, CRFB_D8.2 – Sachgruppen, Häufigkeit, Datierung
- 15.30 Uhr | Kaffeepause
- 16.00 Uhr | Christian Tannhäuser: Die Leonhardskirche auf dem Erfurter Petersberg
- 16.30 Uhr | Lucas Edgar May: Archäologische und Bauhistorische Untersuchungen am Prämonstratenserkloster Troststadt
- 17.00 Uhr | Ines Spazier / Mathias Seidel: Archäologie an der Erdgas-trasse EGL 442

Hörsaal 146

Als das Rijksmuseum unter dem Titel Rijksstudio 2013 einen erheblichen Teil seiner Sammlung online und außerdem die hoch aufgelösten Objektfotos mit CC-Lizenzen der Allgemeinheit zur freien Nutzung zur Verfügung stellte, war das Raunen, zumindest in der Museums Community laut und vielstimmig. Während die einen diesen Schritt als zukunftsweisende Demokratisierung der Museen und Sammlungen feierten, überwog bei anderen die Sorge vor einem Publikumseinbruch sowie vor Missbrauch und Trivialisierung von Kunst und Kultur, sobald diese frei zugänglich im Netz verfügbar seien. Keine der beiden Vorhersagen sind bislang eingetroffen. Ganz im Gegenteil! Das Rijksmuseum konnte seinen Bekanntheitsgrad und die Zahl seines Publikums – bis zur Pandemie – sogar erhöhen. Allerdings fehlen bislang Aussagen über die Nutzung der online Collection durch die Öffentlichkeit. Aufschluss hierzu gibt stattdessen eine Studie aus dem Victoria & Albert Museum. Demzufolge nutzen rund 40 % des online-Publikums die online Collection des V&A mit über 1.200.000 Objekten und rund 830.000 Abbildungen aus persönlichem Interesse, ebenfalls ca. 40 % der User geben akademisches und berufliches Interesse an, 10 % bereiten sich auf diese Weise auf ihren Besuch vor und 4 % sind zufällig auf die Seite der online-Sammlung gelangt.

Die Bedingungen, Herausforderungen und Problemstellungen archäologischer Sammlungen sind allerdings von jenen der Kunstmuseen deutlich zu unterscheiden. Schon die Menge an archäologischen Objekten, die nicht selten die 10 Millionen Inventarnummern pro Archäologischem Archiv überschreitet, ist um ein Vielfaches größer. Auch sind die wenigsten archäologischen Objekte ohne Expert:innenwissen zu deuten und damit selten von persönlichem Interesse. Daraus ergeben sich für die Bereitstellung archäologischer online Collections Fragen, die in Anbetracht von knappen Ressourcen den Sinn und Nutzen von öffentlichen Materialdatenbanken betreffen.

Die Fachgruppe Archäologische Museen möchte sich in ihrem Panel mit Fragen wie diesen auseinandersetzen. Drei Vorträge geben zunächst Einblick in die Praxis und den Arbeitsstand aus museologischer, denkmalpflegerischer und aus Forschungsperspektive. Anschließend sollen in einem Workshop Ideen und Perspektiven für die online-Präsentation archäologischer Objekte erarbeitet werden, um eine gemeinsame Strategie zu erarbeiten.

09.00 Uhr	Bärbel Auffermann (Neanderthal Museum) / Doreen Mölders (LWL-Museum für Archäologie, Westfälisches Landesmuseum): Einführung
09.15 Uhr	Stefanie Meier (Landesamt für Archäologie Sachsen): Herausforderungen, Lösungen und Perspektiven für archäologische Datenbanken und online Collection am Landesamt für Archäologie Sachsen
09.45 Uhr	N.N: Nationale Forschungsdateninfrastruktur und Öffentlichkeit
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Clemens Lichter (Badisches Landesmuseum Karlsruhe): Der digitale Katalog der Archäologie in Baden: Ein Erfahrungsbericht
11.00 Uhr	Bärbel Auffermann / Doreen Mölders / Melanie Wunsch: Workshop Ideen und Perspektiven für eine Strategie archäologischer online Collection mit öffentlicher Nutzung
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Fortführung Workshop
16.00 Uhr	Abschlussdiskussion

Exkursion

Busexkursion

Die Erschließung der Vergangenheit: Der Leubinger Hügel mit seinem frühbronzezeitlichen Umfeld und das Schloss Kannawurf mit seinem Renaissance-Garten

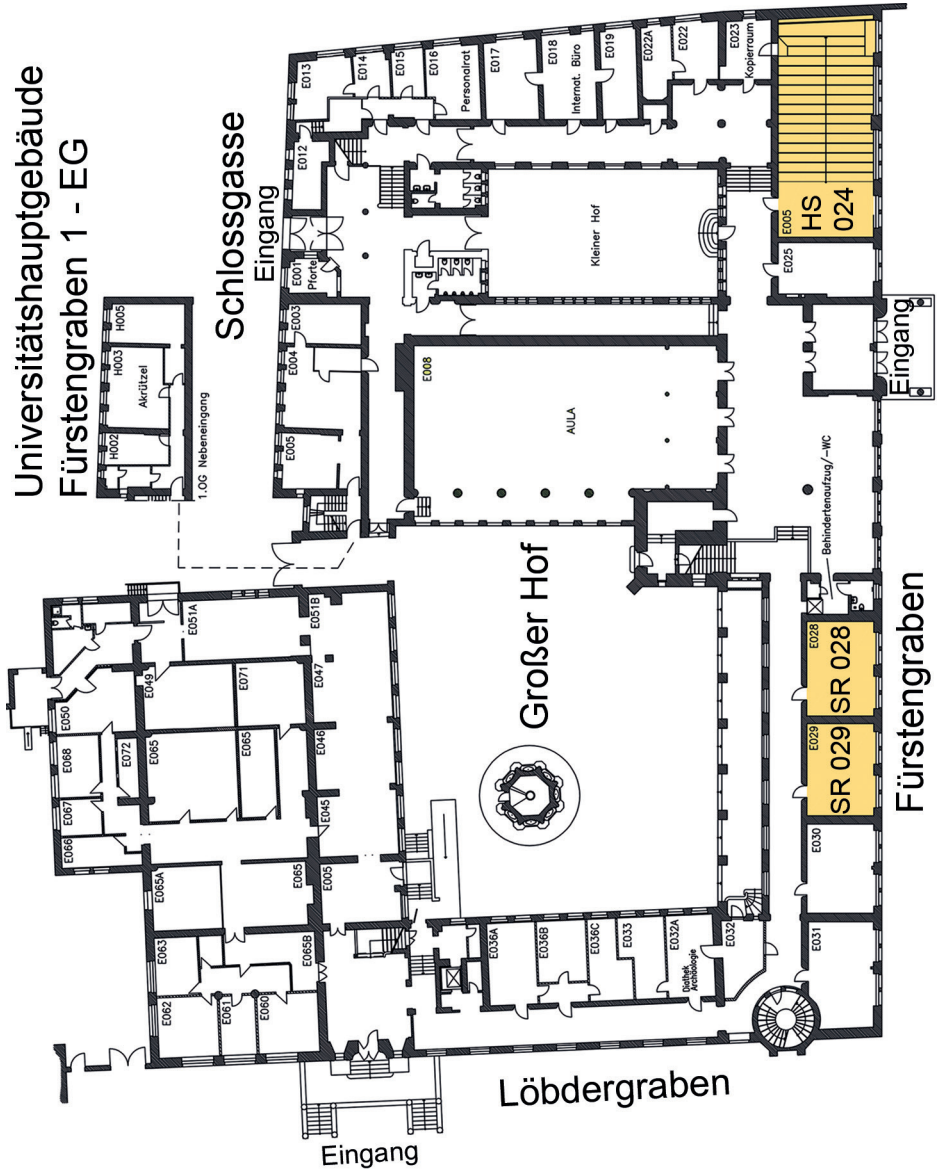
Treffpunkt	Busparkplatz hinter der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (Am Planetarium 4)
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	8 Stunden
Unkostenbeitrag	20 €
Ansprechpartner	Robert Knechtel M.A.

Stationen:

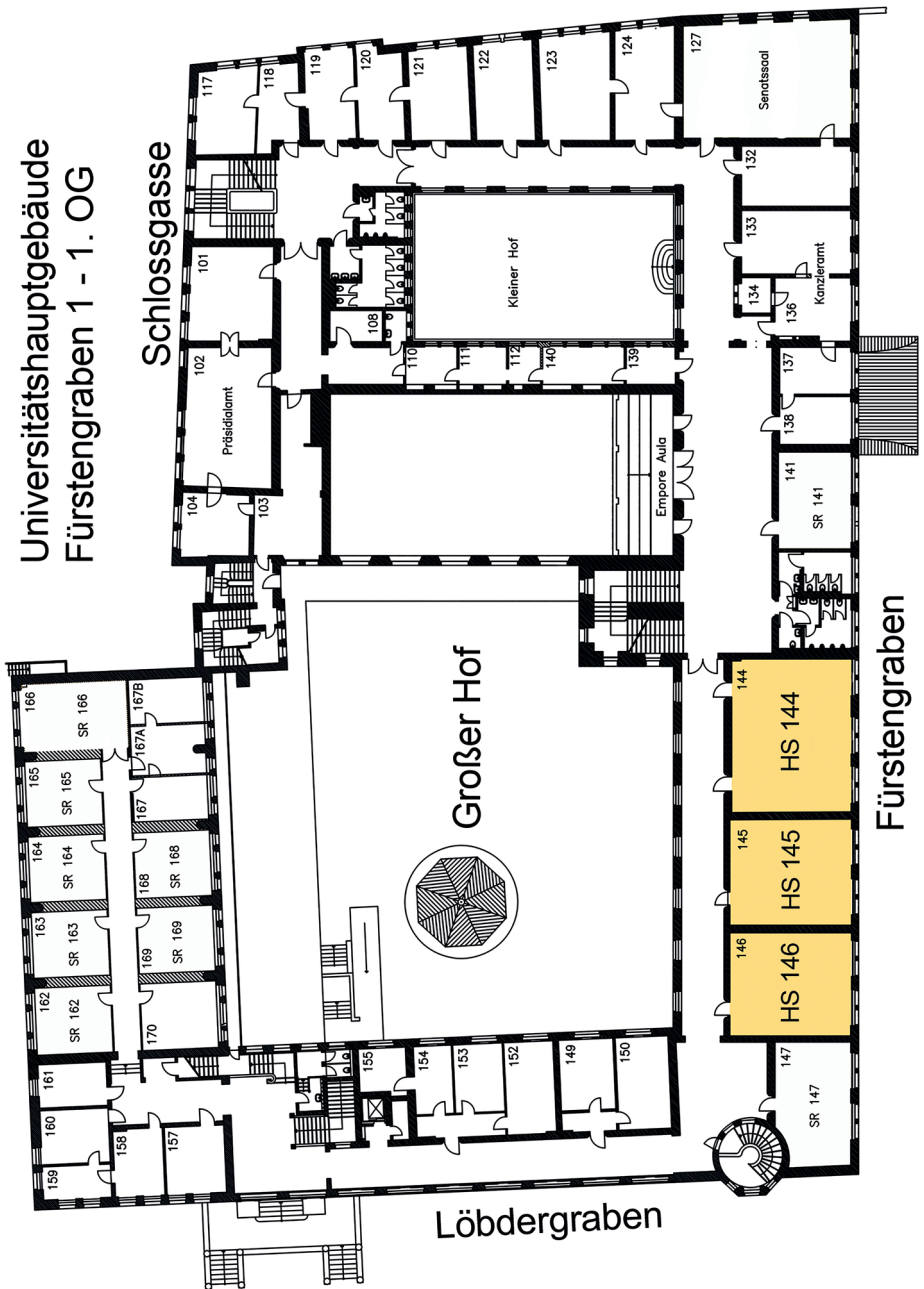
10.10 Uhr	Ankunft Leubingen - T+R „Leubinger Fürstenhügel“ mit Präsentation - Zeitreiseweg Leubinger Hügel
11.50 Uhr	Mittagsimbiss in der Tank- und Rastanlage „Leubinger Fürstenhügel“
12.20 Uhr	Abfahrt Leubingen
12.50 Uhr	Ankunft Kannawurf - Schloss - Renaissancegarten
14.20 Uhr	Abfahrt Kannawurf
15.30 Uhr	Ankunft Jena

Lageplan im Universitätshauptgebäude - 1. EG

Universitätshauptgebäude Fürstengraben 1 - EG



Lageplan im Universitätshauptgebäude - 1. OG



Gesamtorganisation

Martin Offermann

Enrico Paust

Jasper von Richthofen

Elke Schanz

Redaktion & Layout

Elke Schanz

Goldschmidt GmbH, Schwerin

Redaktionsschluss

27.08.2022

Herausgeber

Mittel- und Ostdeutscher Verband für Altertumsforschung e. V. und

West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung e. V.

Druck

Goldschmidt GmbH, Schwerin

